

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum 18. März 2014 unter presse@kgnw.de an oder faxen/schicken Sie die nachfolgenden Daten an:

Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
Politik, PR und Presse
Humboldtstraße 31
40237 Düsseldorf
Tel. +49 211 47819-71
Fax +49 211 47819-99

Akad. Grad, Name, Vorname

Funktion/Position

Krankenhaus/Institution

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Ich werde begleitet von _____ Person(en)

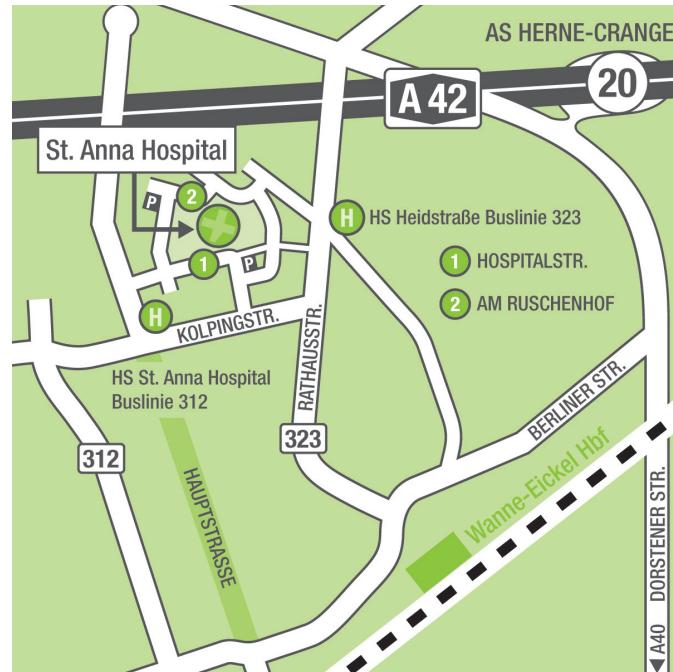
Unterschrift

Veranstaltungsort und Anreise

Die Veranstaltung findet statt im

Kongresszentrum **ST. ELISABETH GRUPPE**
KATHOLISCHE KLINIKEN RHEIN-RUHR

am St. Anna Hospital
Am Ruschenhof 24
44649 Herne



Wir danken der St. Elisabeth Gruppe und dem St. Anna Hospital, Herne, für die freundliche Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sprachqualifikation und Integration gemeinsam fördern

- Initiativen zur Integration ausländischer Ärztinnen und Ärzte
- Neuregelungen in der ärztlichen Berufszulassung (Fachsprachenprüfung, Kenntnisprüfung)

Informationsveranstaltung

Herne, 20. März 2014, 11:00 – 16:00 Uhr

Einladung

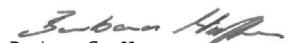
Sehr geehrte Damen und Herren,

ausländische Ärztinnen und Ärzte leisten schon heute einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung – insbesondere in Krankenhäusern. Ohne sie wäre in bestimmten Bereichen der Fachkräftemangel deutlich spürbarer.

Dabei ist der Start in das deutsche Gesundheitswesen für ausländische Ärztinnen und Ärzte eine besondere Herausforderung: Sie müssen sich mit einer neu erlernten Sprache in einem noch ungewohnten Gesundheitssystem zurechtfinden. Daher müssen wir die Ärztinnen und Ärzte darin unterstützen, möglichst rasch die Sprache zu lernen, damit sie auch in medizinisch schwierigen Situationen einfühlsam und verständlich mit den Patientinnen und Patienten kommunizieren und sich fachlich mit ihren Kolleginnen und Kollegen austauschen können. Wir brauchen aber auch eine breite Angebotspalette von konkreten Unterstützungsangeboten zur persönlichen und beruflichen Integration. Nur so können wir dazu beitragen, dass sich die neuen Ärztinnen und Ärzte in unseren Krankenhäusern und medizinischen Praxen wohlfühlen und ihre Fähigkeiten einbringen können.

Wir möchten Ihnen Initiativen und Unterstützungsangebote vorstellen, die zu einer möglichst schnellen und konfliktfreien Integration beitragen können, und erfolgreiche Beispiele präsentieren. Darüber hinaus möchten wir Sie über die aktuellen Änderungen in der ärztlichen Berufszulassung informieren, die die Fachsprachen- und die Kenntnisprüfung für ausländische Ärztinnen und Ärzte betreffen. Die Prüfungen sind praxisnah auf die Erfordernisse des ärztlichen Arbeits- und Kommunikationsalltags zugeschnitten. Dies unterstützt ausländische Ärztinnen und Ärzte, sich gezielt auf das vorzubereiten, was sie bei der täglichen Arbeit brauchen, und fördert damit Sicherheit, stärkt Selbstvertrauen und trägt zur Qualität der Versorgung bei.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung am 20. März 2014 ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!


Barbara Steffens
Ministerin für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und
Alter des Landes NRW


Matthias Blum
Geschäftsführer der KGNW


Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident der ÄKWL


Rudolf Henke
Präsident der ÄkNo

Programm

11:00–11:10 Uhr **Begrüßung**

Theo Freitag, Geschäftsführer der St. Elisabeth Gruppe, Herne

11:10–11:20 Uhr **Gemeinsam die Gesundheitsversorgung zukunfts-fest machen: Qualität durch Qualifikation.
Qualität durch Integration!**

Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

11:20–11:30 Uhr **Qualität braucht Sprache – Kommunikation als Schlüssel für die Qualität der Versorgung**

Ulrich Langenberg, Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Nordrhein

11:30–11:40 Uhr **Sprache verbindet!**

Matthias Blum, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

11:40–12:00 Uhr **Integration fördern: Die neue Welt der Zulassung zu den Gesundheitsberufen**

Rainer Godry, Leiter des Referats „Kammeraufsicht, Heilberufe mit Approbation, Bestattungsrecht“ im MGEPA

12:00–12:20 Uhr **„Willkommen in Nordrhein-Westfalen“:**

Die Lotsenstelle im LZG.NRW
Andreas Schroller, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

12:20–12:40 Uhr **Best practice: Das Berufs- und Sprachintegrationskonzept des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe**

Winfried Conermann, Sachbereichsleiter Personalwesen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

12:40–13:00 Uhr **Die neue Kenntnisprüfung**

Felix Pleschinger, Bezirksregierung Düsseldorf

Programm

13:00–13:45 Uhr **Mittagsimbiss im Foyer des Veranstaltungsraums**

13:45–14:05 Uhr **Heilkunst braucht Sprachkunst**

Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

14:05–14:30 Uhr **Das Sprachqualifikationskonzept der St. Elisabeth Gruppe**

Prof. Dr. med. Georgios Godolias, Vorsitzender der Ärztlichen Direktoren der St. Elisabeth Gruppe, Herne

Im Anschluss: Überreichung von C2-Sprach-zertifikaten durch Frau Ministerin Steffens

14:30–15:00 Uhr **Die neue Fachsprachenprüfung:
Was ist aus ärztlicher Sicht wichtig für Sprachqualifikation/Kursangebote?**

Dr. med. Markus Wenning, Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

15:00–15:30 Uhr **Die neue Fachsprachenprüfung:
Ein erster Praxisbericht.**

Dr. med. Patrick Boldt, Stabsstelle Weiterbildungsentwicklung, Ärztekammer Nordrhein

15:30–16:00 Uhr **Publikumsfragen – Diskussion**

Im Anschluss stehen die Fachexperten bis 16:30 Uhr für individuelle Fragen zur Verfügung.